



HOCH PART ERRE



11/15

Herzog & de Meuron – das Interview Seite 50

Aufräumen im Aargau Seite 40

Design Preis Schweiz: Mehr als schön Seite 12



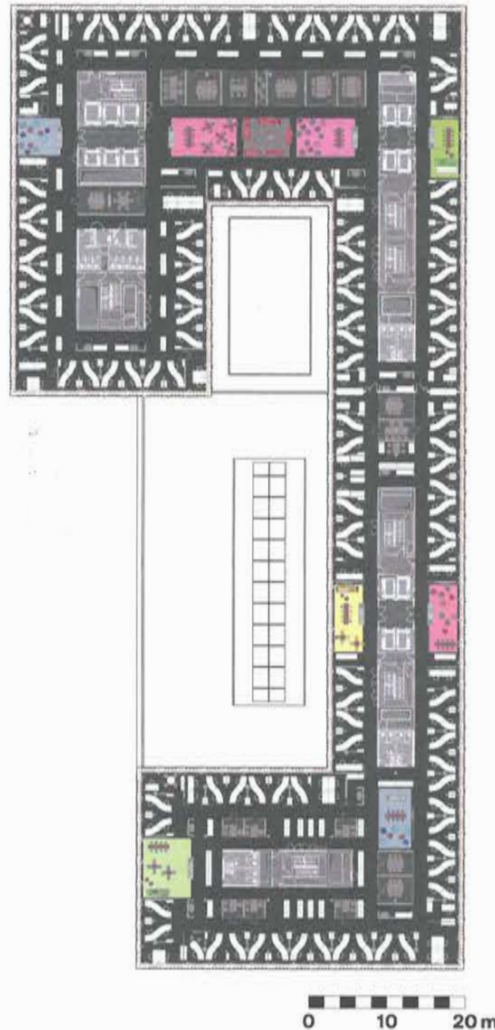
Ohne Schrauben und Decken- oder Bodenschoner: Die Stellwände im Bürohaus Skykey werden einfach in die schwarzen Schienen geschoben.

Einstecken und arbeiten

Skykey ist ein Bürohaus der Superlative: 2500 Arbeitsplätze der Zürich-Versicherung finden auf 40 000 Quadratmetern und 18 Geschossen Platz. Das Haupthaus, das über acht Geschosse eine Klammer um einen von der Strasse abgetrennten Hof bildet, und der 63 Meter hohe Turm, der am Vorplatz daraus herauswächst, sind eine kleine, feine Welt für sich: Im und um das zentrale Atrium gruppieren sich gemeinschaftlich genutzte Räume wie Kantine, Restaurant, Kiosk, Bar, Bibliothek und Auditorium. Im 8. Obergeschoss des Turms liegt eine Cafeteria, im 17. eine Sky-Lounge mit weitem Blick über Zürichs nördliches Entwicklungsgebiet Leutschenbach.

Skykey ist als erstes Hochhaus der Schweiz LEED-Platin-zertifiziert: Regenwasser spült die WCs, LEDs beleuchten die Räume, Absorber wandeln Fernwärme in Kälte um, die im Sommer über die ausgeklügelte Decke kühlt. Veloparkplätze und Duschen stehen für die Mitarbeitenden parat, die mit dem Fahrrad kommen. Nachhaltig ist der Bau aber nicht nur aufgrund der verwendeten Materialien oder des minimierten Energieverbrauchs, sondern auch, weil die Büroflächen einfach und günstig angepasst werden können. Theo Hotz Partner haben zusammen mit der Zürich-Versicherung ein Stellwandsystem entwickelt, mit dem der Hausdienst die Arbeitszonen mehr oder weniger über Nacht selbst umstellen kann.

Das System ist auf das Arbeitsplatzkonzept der Versicherung abgestimmt, das zwischen informellen, wohnlichen Bereichen, akustisch getrennten Sitzungszimmern und klassischen Bürotischzonen unterscheidet. Mit nur zwei Modulen können geschlossene Sitzungszimmer, Besprechungsecken oder einfach Raumtrenner gebaut werden: Stellwände aus transparenten, raumhohen Glaselementen und Akustikwände, die mit perforiertem Metall verkleidet sind. Beide werden nur gesteckt, das System ist schraubenlos. Der Unterschied zu anderen Lösungen: Es braucht keinen Deckenschutz. Die Schienen für die Wände werden mit dünnen Schwertern in Spezialprofile gefahren, die in der Decke eingelassen sind. Am Boden werden die Stellwände direkt in Schienen gefahren, die nur auf den teppichbelegten Doppelboden gestellt sind. Roderick Hönig, Fotos: Radek Brunecky



Das Bürolayout unterscheidet Arbeitsplätze entlang der Fassaden, geschlossene Sitzungszimmer im Mittelbereich und offene Living-Zonen, die farbigen Bereiche.

Skykey, 2014

Hagenholzstrasse 60 / 60a, Zürich
 Bauherrschaft und Investor: Swiss Prime Site, Olten
 Bauherrschaft und Mieter: Zürich Versicherungsgesellschaft, Zürich
 Totalunternehmer und Entwickler: Steiner, Zürich
 Architektur: Theo Hotz Partner, Zürich
 Ausführung Stellwandsystem: Lindner, Effretikon
 Auftragsart: Direktauftrag nach Studien
 Anlagekosten (BKP 1-9): Fr. 275 Mio.



Skykey an der Hagenholzstrasse in Zürich ist eine Bürostadt im Haus: 2500 Arbeitsplätze finden auf 40 000 Quadratmetern Platz.